

Kölnerinnen und Kölner für Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Korruptionsfreiheit in Rat, Verwaltung und kommunaler Wirtschaft



Viele Kölnerinnen und Kölner reagieren mit Ärger und Abscheu auf die Skandale, Pleiten und Pannen der Kölner Politik und Verwaltung der letzten Monate und Jahre. Sei es der Einsturz des Kölner Stadtarchivs, der Immobilien-deal rund um die Messe Köln und den Oppenheim-Esch-Fonds oder einer der vielen kleinen oder großen Bestechungs- und Kölsch-Klüngel-Skandale. Wir wollen nicht mehr tatenlos zusehen, wie dieses undurchsichtige Interessengeflecht sich zum Schaden der Stadt, ihrer Lebensqualität und Kultur auswirkt. Unser Motto lautet: Schluss mit

lustig! Die Bürgerbewegung KÖLN KANN AUCH ANDERS setzt sich aktiv ein für mehr Transparenz und Verantwortungsbewusstsein in Politik, Verwaltung und öffentlichen Betrieben der Stadt Köln.

- Wir sind der Meinung, diese Stadt braucht einen grundlegenden Wandel.
- Wir wollen uns nicht darauf verlassen, dass die etablierten politischen Parteien den Wandel aus sich heraus schaffen.
- Wir fordern die größtmögliche Transparenz bei Sach-, Personal- und Finanzentscheidungen von Rat, Verwaltung und öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln.
- Wir bestehen dabei auf Erfüllung der Bringschuld von Rat und Verwaltung gegenüber den Bürgern.
- Wir fordern für die Öffentlichkeit nachvollziehbare und nachprüfbare Entscheidungen.

Daher werden wir den Finger in die Wunde legen und uns parteiungebunden in alle wesentlichen Themen der Stadt einmischen:

- Wir überprüfen Politik- und Verwaltungsentscheidungen der Stadt Köln, fragen nach, wo nachgefasst werden muss, und machen Informationen öffentlich, die uns zugänglich werden.
- Wir bieten unter www.koelnkannauchanders.de eine Plattform zum Mitmachen und Einmischen.
- Wir machen weiter mit öffentlichen Aktionen zur Mobilisierung der Bürger, die einen tatsächlichen Wandel in Politik und Verwaltung der Stadt Köln wollen.

Arbeiten Sie mit an dem Köln, das auch anders kann, dem Köln der Bürgerinnen und Bürger. Damit wir wieder stolz sein können auf unsere Stadt.

Wer steckt dahinter? Siehe hier: www.koelnkannauchanders.de